

Kooperationsvereinbarung

30. April 2024

Kooperationsvereinbarung

BundID (Nutzerkonto Bund)

über die Anbindung von Online-Verwaltungsleistungen Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  
an die vom Bundesministerium des Innern und für Heimat bereitgestellte  
BundID.

Stand: 30.04.2024

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat,

– nachstehend „BMI“ genannt –

und Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

– nachstehend Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. genannt –

– beide nachstehend „Kooperationspartner“ genannt –

schließen folgende Vereinbarung über die Anbindung an die BundID als OZG-konforme Identifizierungs- und Authentifizierungskomponente für Online-Verwaltungsleistungen des Bundes zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung aus § 3 Absatz 2 OZG:

**Präambel**

Gemäß § 3 Absatz 2 des im August 2017 in Kraft getretenen Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) stellen Bund und Länder im Portalverbund Nutzerkonten bereit, über die sich Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen gegenüber allen Verwaltungsleistungen identifizieren können.

Das BMI stellt zur Erfüllung dieser gesetzlichen Umsetzungsverpflichtung des Bundes ein OZG-konformes Nutzerkonto (genannt „BundID oder Nutzerkonto Bund“) für natürliche Personen zur Verfügung. Die Umsetzung der funktionalen Anforderungen an die BundID erfolgt im Auftrag des BMI durch einen technischen Dienstleister, zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung durch die AKDB AöR. Der Betrieb wird im Auftrag des BMI derzeit durch das Informationstechnik-Zentrum Bund (ITZBund) geleistet. Das BMI berücksichtigt bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der BundID die jeweiligen rechtlichen Anforderungen sowie die Beschlusslage des IT-Planungsrates.

Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. beabsichtigt, seine Online-Verwaltungsleistungen gemäß Anlage 1 an die vom BMI bereitgestellte BundID anzubinden. In diesem Kontext beabsichtigen die Kooperationspartner, nach Maßgabe dieser Vereinbarung zusammenzuarbeiten.

Auf dieser Grundlage wird folgendes vereinbart:

# Gegenstand der Vereinbarung

1. Gegenstand der Vereinbarung sind die gegenseitigen Pflichten der Kooperationspartner im Rahmen der Anbindung und der anschließenden, fortgesetzten Nutzung der BundID für Online-Verwaltungsleistungen Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben..
2. Die jeweils angebundenen Online-Verwaltungsleistungen Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. ergeben sich aus Anlage 1. Die Anpassung dieser Darstellung auf den jeweils aktuellen Stand übernimmt Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben..

# Struktur und Funktionalitäten

1. Die BundID bietet folgende Grundfunktionalitäten:
2. Ermöglichung der digitalen Identifizierung von natürlichen Personen auf unterschiedlichen Vertrauensniveaus im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (eIDAS-Verordnung);
3. Gewährleistung der Anerkennung notifizierter Identifizierungsmittel anderer EU-Mitgliedstaaten in Umsetzung der eIDAS-Verordnung;
4. Bereitstellung eines elektronischen Postkorbs, der Behörden eine sichere Kommunikation mit den Antragstellern erlaubt.

Die Interoperabilität mit den anderen Nutzerkonten des deutschen Portalverbundes wird angestrebt.

1. Das BMI übernimmt die Weiterentwicklung der Funktionalitäten nach Maßgabe rechtlicher Anforderungen und unter Beachtung der Beschlusslage des IT-Planungsrates sowie in Orientierung an innovativen und nutzerfreundlichen Technologien.

# Anbindung, Nutzung

1. Das BMI stellt Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. die für die Anbindung erforderlichen Schnittstellenbeschreibungen zur Verfügung und unterstützt bei der Umsetzung der technischen Anbindung durch organisatorische und technische Beratung.
2. Änderungen an der Software BundID, die sich auf die technische Anbindung der Online-Verwaltungsleistungen Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. auswirken (z. B. Änderungen der Schnittstelle) oder die sich im Rahmen der Weiterentwicklung ergeben und für die angebundenen Online-Verwaltungsleistungen relevant sein können, werden durch das BMI mit einer geeigneten Vorlaufzeit von mindestens 3 Monaten Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. angekündigt.
3. Die Nutzung des elektronischen Postkorbs gem. § 2 Abs. 1 Bst. C dieser Vereinbarung unterliegt der Verwendung von Zertifikaten einer vom BMI vorgegebenen Infrastruktur für öffentliche Schlüssel (PKI). Das BMI stellt Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. hierzu die erforderlichen Zertifikate bereit.

# Kommunikation

1. Die Kooperationspartner stellen sich gegenseitig Ansprechpartner als „Single Points of Contact“ mindestens für die Themen „Projektleitung“, „Technische Anbindung“, „Support“ und „Datenschutz, Sicherheit“ bereit (Anlage 1). Vor einem Wechsel eines Ansprechpartners ist der jeweils andere Kooperationspartner in Textform zu benachrichtigen. Das BMI ist berechtigt, die Kontaktinformationen gemäß Anlage 1 erforderlichenfalls an weitere Stellen zu übermitteln. Dies gilt insbesondere für den technischen Dienstleister und den Support-Dienstleister im Sinne der §§ 5 und 6 dieser Vereinbarung.
2. Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. gibt dem BMI Rückmeldungen über Probleme, Fehler und Optimierungsbedarfe, die nach Anbindung der BundID festgestellt werden. Die Kooperationspartner tauschen sich bei Bedarf über den Stand der Weiterentwicklung der BundID und Vorschläge für künftige Weiterentwicklungen aus.

# Betrieb und Verfügbarkeit

1. Der Betrieb wird im Auftrag des BMI durch einen technischen Dienstleister übernommen.
2. Die BundID steht Nutzern und angebundenen Behörden grundsätzlich täglich von 0 bis 24 Uhr an 7 Tagen pro Woche zur Verfügung.
3. Ausgenommen davon sind notwendige Wartungsfenster, die mit ausreichendem Vorlauf gegenüber Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. angekündigt werden. Nutzern wird ein Wartungsfenster durch das Schalten einer Wartungsseite kenntlich gemacht. Täglich in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr kann es aufgrund von Wartungsarbeiten gegebenenfalls zu längeren Reaktionszeiten oder vorübergehenden Ausfällen kommen.
4. Der technische Dienstleister informiert im Auftrag des BMI die in Anlage 1 genannten Ansprechpartner Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. unverzüglich über auftretende Fehler und Sicherheitsrisiken, die für die BundID als relevant eingestuft werden.

# Endanwender-Support

1. Der First-Level-Support für die Nutzer (Endanwender) der BundID erfolgt im Auftrag des BMI durch einen Support Dienstleister. Er steht den Nutzern der BundID für technische und allgemeine Anfragen zur Verfügung. Die Zeiten der Erreichbarkeit richten sich nach dem jeweiligen Vereinbarungsstand zwischen BMI und dem Support-Dienstleister. Der seitens BMI gem. § 4 Abs. 1 benannte Support-Ansprechpartner benachrichtigt die seitens Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. genannten Support-Ansprechpartner unverzüglich über die jeweils geltende Support-Verfügbarkeit sowie bei Unterbrechungen. Der Ansprechpartner Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. steht dem Support-Dienstleister für Rückfragen bei der Bearbeitung von Supportanfragen an Arbeitstagen unter Einhaltung einer Reaktionszeit von 24 Stunden zur Verfügung.
2. Ein Support für fachliche Fragen zu den Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. angebundenen Online-Verwaltungsleistungen wird durch das BMI nicht erbracht. Dieser wird durch Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. in Eigenleistung erbracht. Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. benennt hierfür in Anlage 1 eine zuständige Stelle und gibt deren Kontaktmöglichkeit sowie deren Erreichbarkeitszeiten an.
3. Der Support Dienstleister sowie die Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. benannten Stelle prüfen, die jeweils bei ihnen eingehenden Supportanfragen von Nutzern auf ihre Zuständigkeit nach den Abs. 1 bzw. 2 und weisen sie gegebenenfalls nach eigenem Ermessen unter Hinweis auf Zuständigkeit der jeweils anderen Stelle und mit Angabe der aus Anlage 1 ersichtlichen Kontaktdaten und Erreichbarkeitszeiten zurück.
4. Die Kooperationspartner stimmen ihre Zusammenarbeit hinsichtlich des Endanwender-Supports neu ab, soweit dies nach Änderungen des Supportkonzepts des BMI erforderlich ist.

# Datenschutz und Informationssicherheit

1. Das BMI gewährleistet, als die für die BundID verantwortliche Stelle, die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzrechts und die Gewährleistung der Informationssicherheit des Systems.
2. Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. stellt sicher, dass alle Daten, die durch die BundID an Online-Verwaltungsleistungen in Wählen Sie ein Element aus. Verantwortlichkeitsbereich übertragen werden, unter Wahrung des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet werden. Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. sorgt insbesondere dafür, dass für den Fall, dass Daten aus der BundID übergeben werden, die für die Befüllung eines Online-Antrages nicht unmittelbar erforderlich sind, eine unverzügliche, sichere und endgültige Löschung dieser Daten erfolgt.
3. Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. gewährleistet die Einhaltung der erforderlichen Vorgaben und Maßnahmen zur Wahrung der Informationssicherheit in Wählen Sie ein Element aus. Verantwortlichkeitsbereich.
4. Die Kooperationsbeteiligten verständigen sich über den Umgang mit Anfragen Betroffener nach Artikel 13 ff. DSGVO und stimmen die Meldewege bei Sicherheitsvorfällen ab.

# Kosten

Die Kosten für die Bereitstellung, den Betrieb, die Wartung und Weiterentwicklung der BundID sowie für den Support nach § 6 dieser Vereinbarung trägt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel laut Bundeshaushaltsplanung das BMI. Die Kosten von möglichen Anpassungen an bzw. die Integration der BundID an die Online-Verwaltungsleistungen trägt Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben..

# Inkrafttreten, Laufzeit, Kündigung

1. Diese Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung durch die Kooperationspartner in Kraft.
2. Die Laufzeit dieser Vereinbarung ist unbegrenzt, vorbehaltlich einer Einstellung des zentralen Betriebs der BundID.
3. Soweit das BMI vorsieht, den Betrieb der BundID einzustellen, kann Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. vorbehaltlich entgegenstehender rechtlicher Vorgaben die Möglichkeit eingeräumt werden, eine alternative Lösung mit dem technischen Dienstleister zu vereinbaren. Hierzu ist eine gesonderte Vereinbarung für den Übergang des Betriebes zu treffen.
4. Die ordentliche Kündigung dieser Vereinbarung muss dem jeweils anderen Kooperationspartner schriftlich übermittelt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.
5. Das BMI kann die Vereinbarung fristlos kündigen, wenn Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Vorgaben des Datenschutzes oder der Informationssicherheit in seinem Verantwortungsbereich erheblich verletzt. Kündigungsrechte aus wichtigem Grund nach den gesetzlichen Regelungen bleiben davon unberührt.

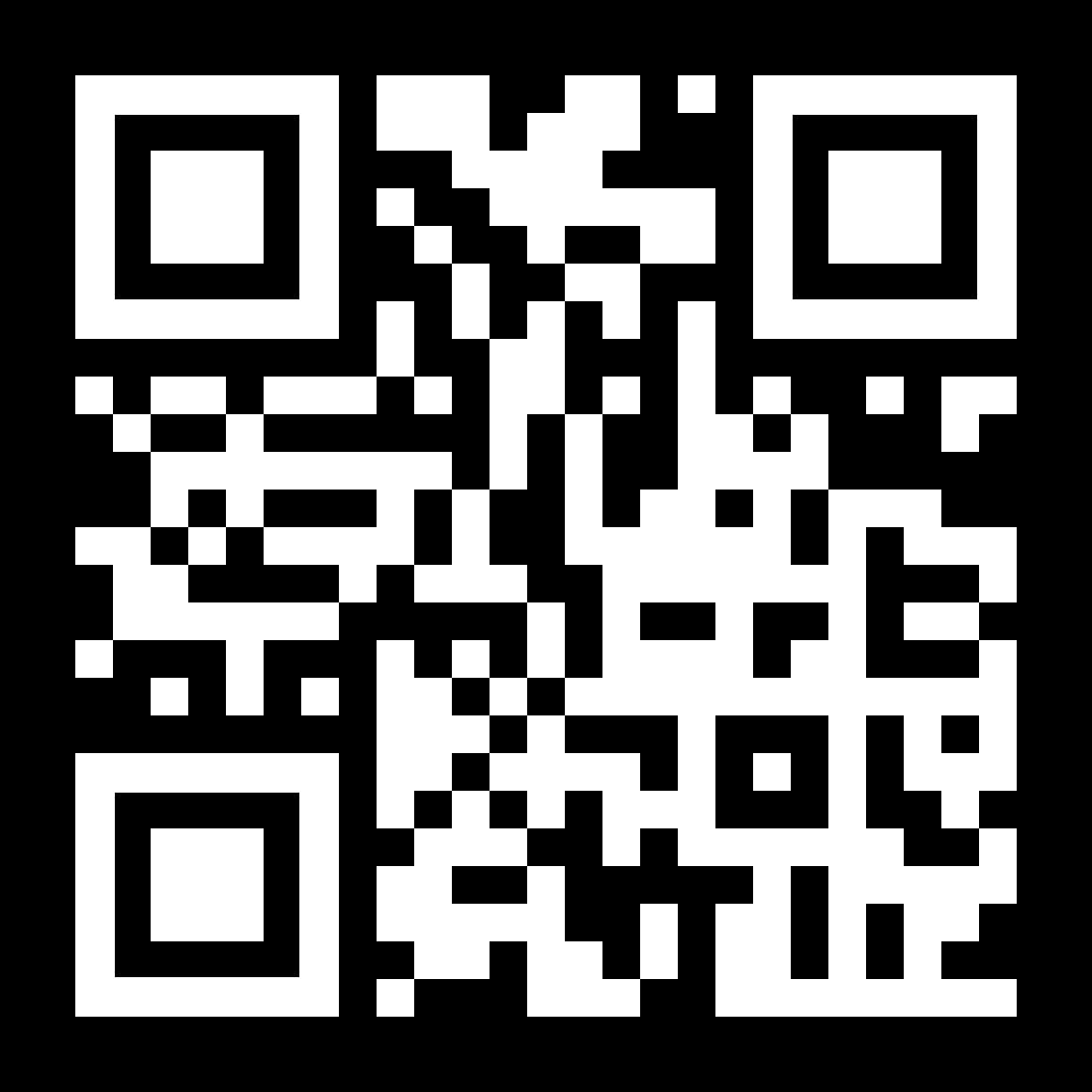
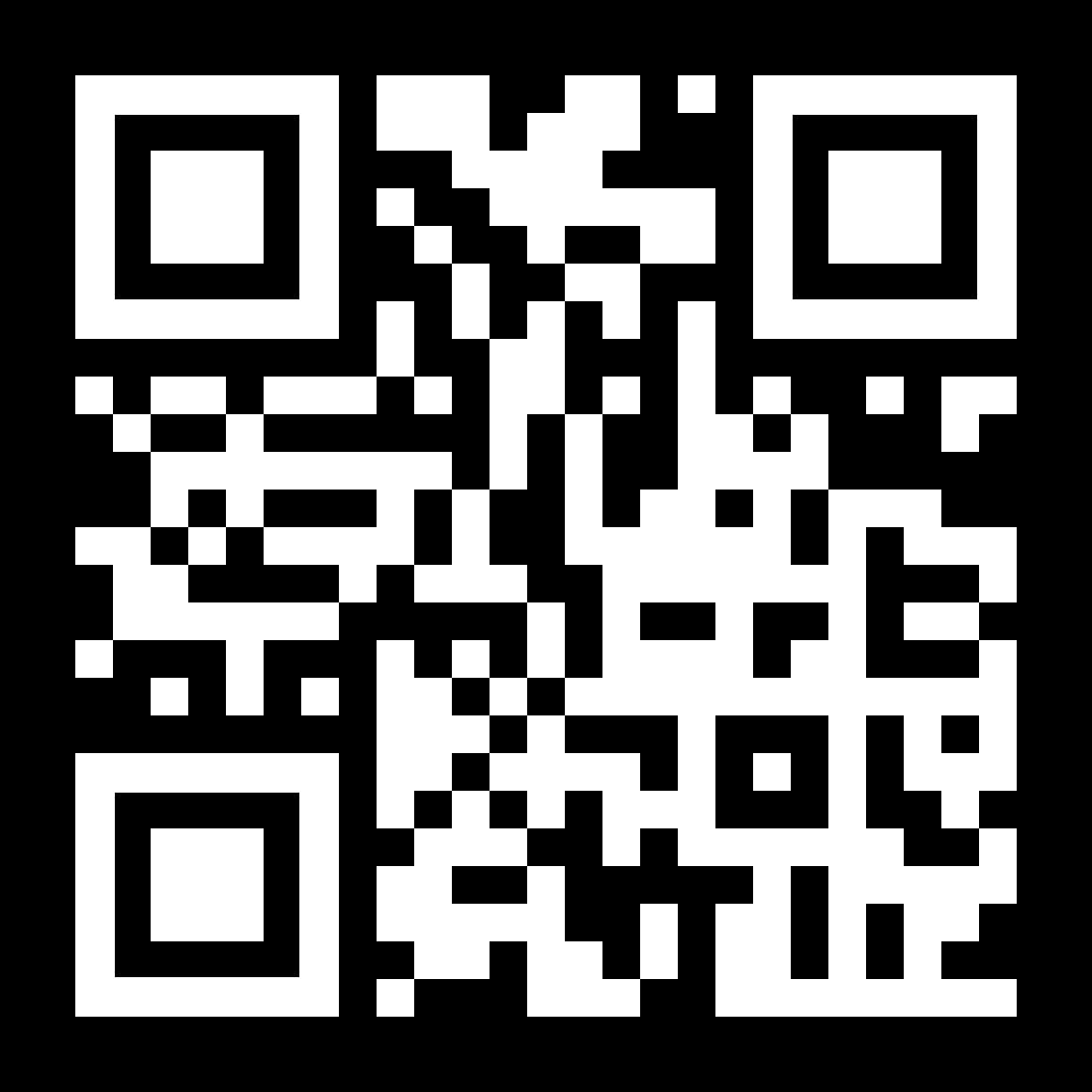
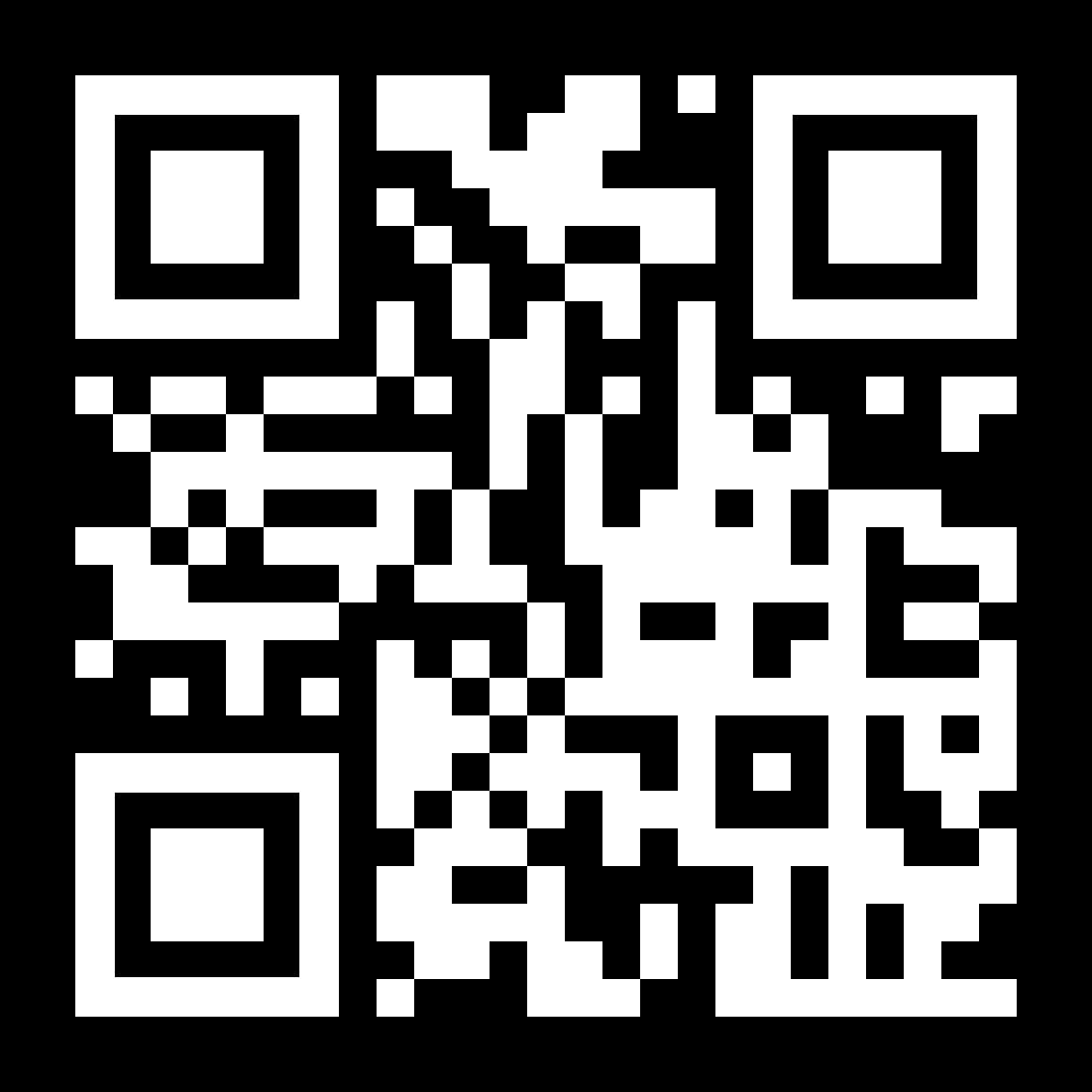
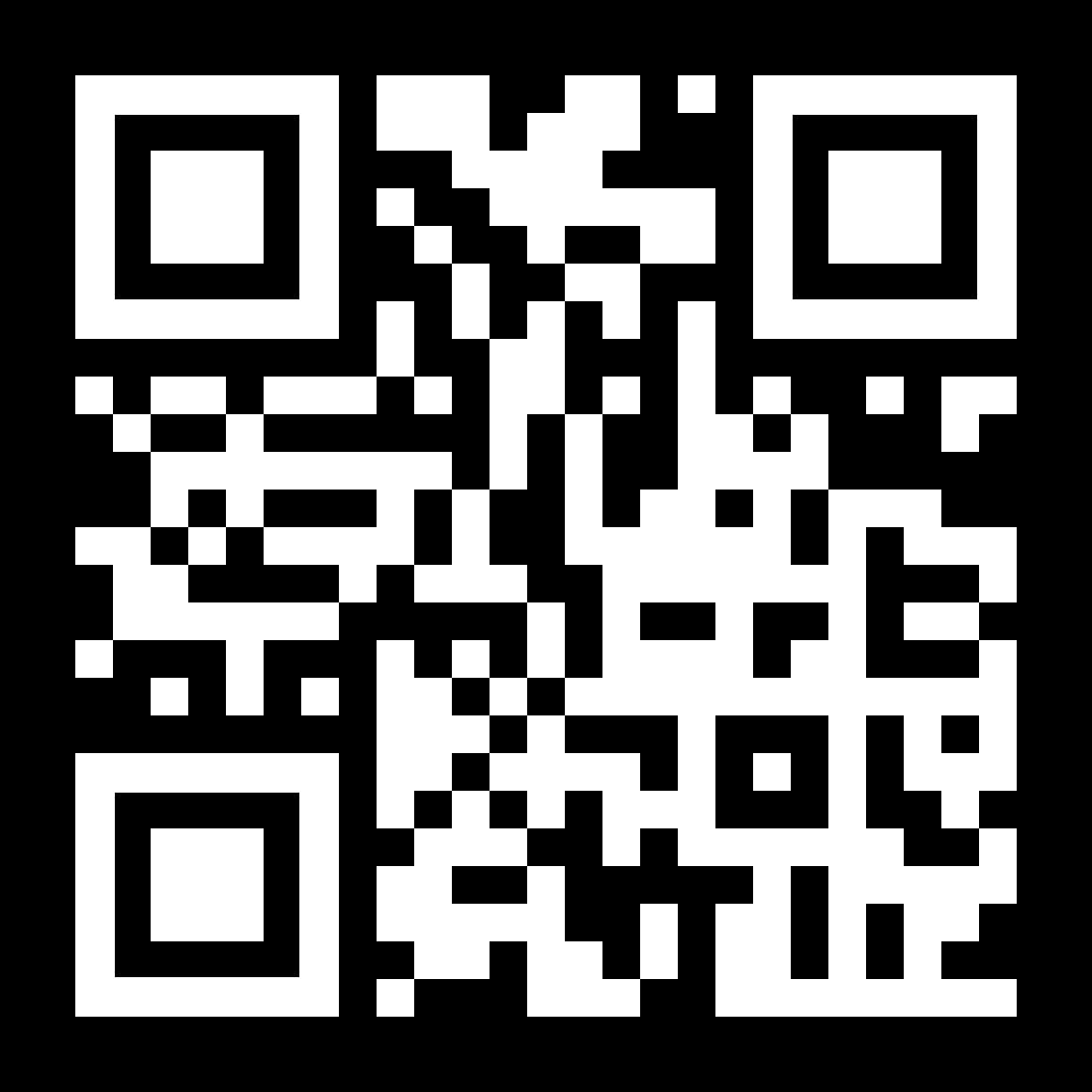
# Schlussbestimmungen

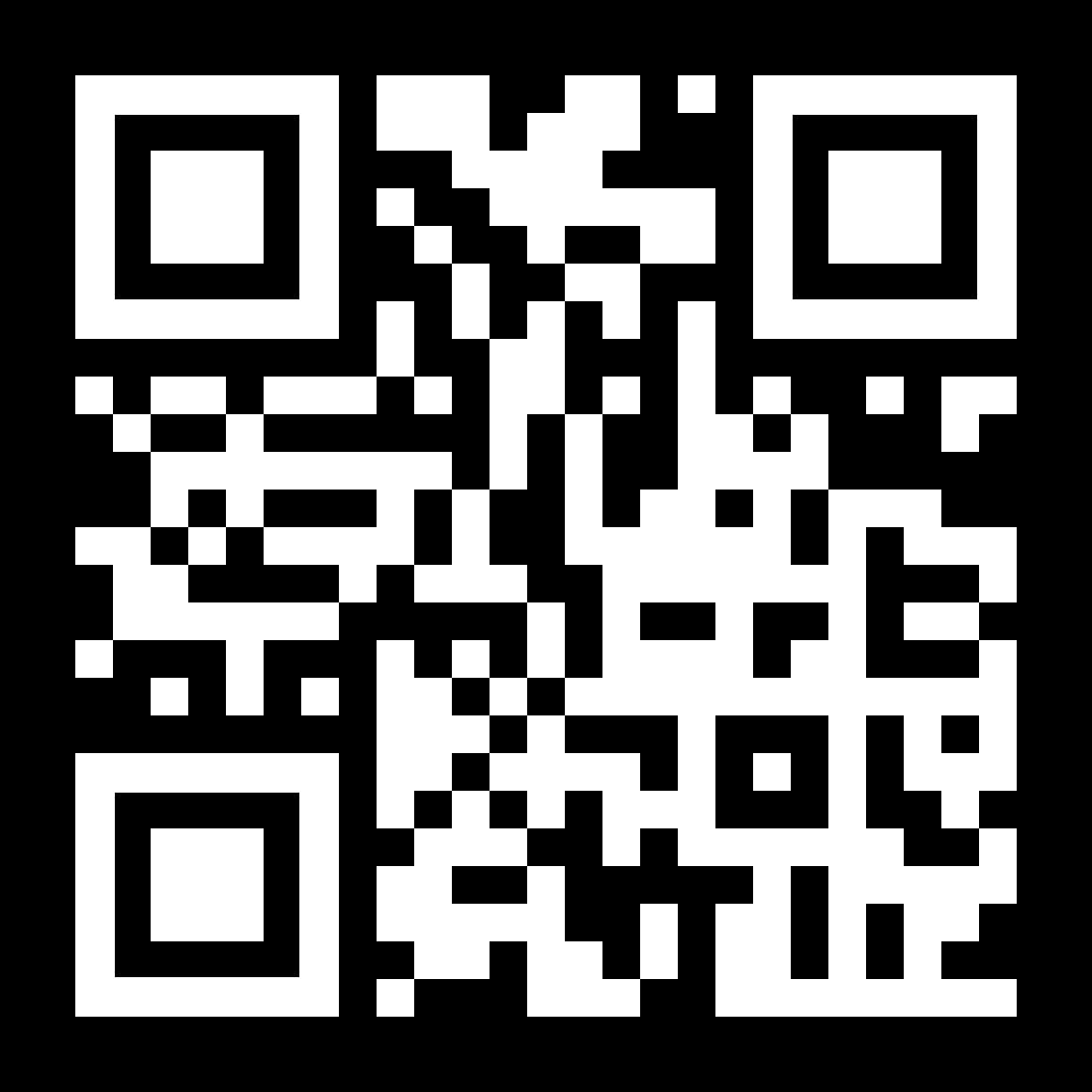
1. Alle Veränderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung, einschließlich Änderungen dieser Schriftformklausel, bedürfen der Schriftform.
2. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung nicht. An die Stelle einer Bestimmung soll eine solche Regelung treten, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt; dasselbe gilt im Fall einer Regelungslücke.
3. Über Änderungen an den Anlagen stimmen sich die Kooperationspartner ab und schreiben die Anlagen dieser Kooperationsvereinbarung entsprechend fort.

|  |  |
| --- | --- |
| Für das BMI  Berlin, den  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Unterschrift | Für Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  , den  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Unterschrift |

**Anlagenübersicht**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Bezeichnung** | **Version** | **Datum** |
| 1 | Angebundene Online-Verwaltungsleistungen inklusive Ansprechpartner Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | 2.4 | 22.03.2024 |

********

****

ozg-umsetzung.de